

# innoGema

Netzwerkentwicklung für innovatives Gesundheitsmanagement

Dieta Simon, Günther Heger (Hrsg.)

## **Neue Wege für mehr Gesundheit im Unternehmen**

Betriebliche Gesundheitsförderung als innovative  
Dienstleistung

fhtw transfer

Nr. 55-2009 - März 2009

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	7
2	Betriebliche Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen.....	9
2.1	Vom traditionellen Arbeits- und Gesundheitsschutz zur betrieblichen Gesundheitsförderung. ....	9
2.2	Das kleinbetriebliche Setting.....	14
2.3	Arbeitsverhältnisse in der Kreativwirtschaft.....	16
2.4	Nutzen von Betrieblicher Gesundheitsförderung.....	19
2.5	Stand der Umsetzung Betrieblicher Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen.....	21
3	Netzwerkentwicklung für innovatives Gesundheitsmanagement .....	30
3.1	Ausgangssituation.....	31
3.2	Netzwerk und Kundenintegration als Lösungswege.....	35
3.3	Ziele des Projektes.....	38
3.4	Nutzen des Netzwerkes für die Partner.....	38
3.4.1	Nutzen für Unternehmen, die Gesundheitsleistungen anbieten:.....	39
3.4.2	Nutzen für kleine und mittlere Unternehmen, die ein Gesundheitsmanagement etablieren wollen.....	40
3.4.3	Nutzen für Multiplikatoren - Organisationen, die Betriebliches Gesundheitsmanagements befördern wollen.....	41
3.5	Zu erwartende Leistungen des Netzwerkes.....	42
3.6	Neuartigkeit des Ansatzes von InnoGema.....	43
4	Entwicklung innovativer Dienstleistungen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung durch Integration des Kunden in den Wertschöpfungsprozess.....	45
4.1	Kooperative Entwicklung innovativer Dienstleistungen zur Gesundheitsförderung.....	45
4.2	Ansatzpunkte für interaktive Wertschöpfung im Innovationsprozess ...	47
4.2.1	Innovationserfolg durch Kundenorientierung und Projektmanagement	47
4.2.2	Der Open-Innovation-Ansatz.....	48
4.2.3	Instrumente von Open Innovation zur Konzipierung innovativer Gesundheitsleistungen.....	49
4.2.3.1	Lead-User-Methode.....	49
4.2.3.2	Toolkits.....	49
4.2.3.3	Innovationswettbewerbe.....	50
4.2.3.4	Virtuelle Gemeinschaften für Open Innovation.....	50
4.3	Phasenmodell für das Service Engineering.....	51
4.3.1	Service Engineering als Innovationsmanagementkonzept.....	51
4.3.2	Vorgehensmodell.....	52
4.4	Perspektiven.....	57
5	Betriebliche Gesundheitsförderung als kooperative Dienstleistung in einem Netzwerk in Berlin.....	60
5.1	Ausgangssituation in der Modellregion - Standortmonitoring.....	61
5.2	Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und seine Wirtschaftsstruktur ....	63
5.2.1	Clusterwahl.....	66
5.2.2	Beschreibung der Cluster.....	66
5.3	Bedarfsermittlung.....	67
5.3.1	Nutzerbefragung.....	68
5.3.2	Anbieterbefragung.....	72
5.3.3	Ergebnisse der Analyse der Multiplikatoren.....	76

5.4	Aufbau von Strukturen für ein regionales Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung.....	79
5.4.1	Vorgehensweise bei der Umsetzung des Projektes - Netzwerkaufbau	80
5.4.2	Die Zusammenarbeit mit den Unternehmenspartnern.....	83
5.4.3	Die Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleistern.....	88
5.4.4	Nächste Schritte im InnoGema-Netzwerk.....	90
6	Experteninterviews zur Gesundheitsförderung in der Kreativbranche - Stellenwert, Bedarf, Perspektiven.....	94
6.1	Zielsetzung der Untersuchung.....	95
6.2	Untersuchungsmethode.....	95
6.3	Ergebnisse der Expertengespräche in den Unternehmen.....	96
6.4	Chancen für die Einführung gesundheitsfördernder Maßnahmen. ....	105
6.5	Zusammenfassung und Empfehlungen.....	106
7	Auswahl und Qualitätssicherung von Anbietern.....	109
7.1	Qualität von Dienstleistungen.....	109
7.2	Qualitätskriterien für Gesundheitsanbieter.....	112
7.2.1	Einleitung.....	112
7.2.2	Anforderungen an die Gesundheitsdienstleister und deren Kurse aus Sicht der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen.....	114
7.2.2.1	Anforderungen an die Kurse.....	114
7.2.2.2	Anforderungen an die Kursleiter und Anbieter.....	115
7.2.3	Das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“.....	115
7.2.4	Qualitätskriterien zur Vergabe des Qualitätssiegels „Sport Pro Gesundheit“.....	116
7.2.5	Das Qualitätssiegel „Prae-Fit“.....	117
7.2.5.1	Katalog der Prüfungskriterien.....	118
7.2.5.2	Qualifikation des Trainerpersonals.....	119
7.3	Zusammenfassung.....	121
	Impressum.....	131